International Westfalen

Devisentelegramm 26.03.2024

Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Katharina Scheffer	- 361 08
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	26.03.2024 08:02 Uhr	25.03.2024 08:18 Uhr	Veränderung in %
US-Dollar:	1,0851	1,0818	0,31%
Pfund Sterling:	0,8574	0,8582	-0,09%
Schweizer-Franken:	0,9767	0,9711	0,58%
Japan-Yen	164,2000	163,7300	0,29%
Kanada-Dollar	1,4731	1,4712	0,13%
Australische-Dollar:	1,6579	1,6591	-0,07%
Ungarische Forint:	396,7100	397,8700	-0,29%
Polnische Zloty:	4,3056	4,3161	-0,24%
Tschechische Krone:	25,3030	25,3280	-0,10%
Chines. Renminbi	7,8586	7,8440	0,19%

Guten Morgen!

Der Euro befindet sich heute Morgen bei 1,0850 USD, nachdem die verkürzte Handelswoche ruhig und impulslos startete. In der Euro-Zone wurden datenseitig keine besonderen Konjunkturdaten veröffentlicht und das Währungspaar EUR/USD dümpelte am Vormittag oberhalb der 1,08-er Marke. Ein wenig Unterstützung erhielt die Gemeinschaftswährung am Nachmittag, als schwächere Daten zum amerikanischen Immobilienmarkt bekannt gegeben wurden. In den USA ist die Zahl der verkauften Neubauten im Februar unerwartet gesunken. Es wurden 0,3 Prozent weniger Häuser verkauft als im Vormonat, wie das Handelsministerium in Washington mitteilte. Befragte Analysten hatten hingegen mit einem kräftigen Anstieg um 2,3 Prozent gerechnet. Der Immobilienmarkt ist für die heimische Wirtschaft von großer Bedeutung, da dieser die Konsumfreude der Verbraucher sehr gut widerspiegelt. Der Immobiliensektor ist deshalb ein weiterer wichtiger Indikator für die zukünftige Geldpolitik der Fed. Heute gibt die Ungarische Notenbank bekannt, ob sie die Zinswende weiter fortführt. Bereits bei der letzten Sitzung ging es um 100 Basispunkte abwärts auf nun 9,0 Prozent. Eine aktuell niedrige Inflation von 3,7 Prozent eröffnet Möglichkeiten weiterer Zinsschritte. Im weiteren Fokus stehen heute Daten zum deutschen Konsumklima. Rückenwind für die lahmende Konjunktur ist wünschenswert aber nicht zu erwarten. Der private Konsum zeigt sich seit Monaten sehr verhalten. Am Nachmittag folgt ein bunter Strauß an Daten aus den USA: Auftragseingänge, Häuserpreisindex und das Verbrauchervertrauen geben erneut Aufschluss über die aktuelle wirtschaftliche Lage.

„ Die Dummen haben das Pulver nicht erfunden, aber sie schießen damit.“
(Gerhard Uhlenbruck)

Hinweis: Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen
Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
AG Dortmund HRA 8970
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-361 15
Telefax +49 231 183-362 99
www.s-international-westfalen.de
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
BLZ: 440 501 99
USt. Id. Nr. DE124652081

Sparkassen-Finanzgruppe